

1. Anwendungsbereich



Tätigkeitsbezogene Arbeiten (Reinigungs- und Aufräumarbeiten) mit Gefahren durch Übertragung des Hantavirus. Im Freien, Dachböden, Kellern, Orte mit Schädlingsbefall durch Nagetiere.

2. Gefahren für Mensch und Umwelt



Rötelmäuse, Waldmäuse, weitere Mäusearten aber auch Ratten sind in der Lage das Hantavirus zu übertragen.
Insbesondere Reinigungs- und Aufräumarbeiten an Orten, an denen diese Nagetiere bzw. deren Ausscheidungen auftreten, sind nicht gezielte Tätigkeiten der Risikogruppe 3.

Insbesondere der Kot und Urin der Tiere stellt bei Staub- und Aerosolbildung und deren Aufnahme über die Atmung einen wesentlichen Aufnahmepfad dar.

Gesundheitsgefahren

Das Hantavirus kann schwere Infektionskrankheiten auslösen, die mit hohem Fieber, Nierenversagen, Blutungskomplikationen und Lungenerkrankungen verbunden sein können

Aufnahmepfade

- Atemluft (Infektionserreger, Stäube, Aerosole).
- Haut, Schleimhaut (besonders bei Riss- und Schnittverletzungen oder vorgeschädigter Haut).
- Mund (Schmierinfektion).

3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Technische Schutzmaßnahmen

Staubbildung vermeiden (ggf. leicht anfeuchten).



Organisatorische Schutzmaßnahmen

Bei der Arbeit und verschmutzten Händen nicht Rauchen, Essen und Trinken.
Vor Arbeitspausen Hände reinigen.



Arbeitskleidung tragen.

Verschmutzte Arbeitskleidung reinigen.

Arbeitskleidung und Privatkleidung trennen.



Persönliche Schutzmaßnahmen

Hautschutzmittel verwenden (Hautschutz, -reinigung, -pflege).

Schutzhandschuhe (Nitril), Atemschutz (FFP 2) mit Dichtlippe und Ausatemventil.

4. Verhalten bei Störungen und im Gefahrfall



Bei Fund eines Nagetieres unbedingt Ungezieferbekämpfung veranlassen.
Tote Tiere mit Desinfektionsmittel besprühen und entsorgen.

5. Erste Hilfe



- Ruhe bewahren
- Ersthelfer heranziehen, Erste Hilfe leisten
- **Notruf: 112**
- Unfall melden, ggf. Unfallmeldung erstellen

Bei Hautkontakt desinfizieren.

Nach Augenkontakt bei geöffnetem Lidspalt Auge mit viel Wasser ausspülen.
Arzt aufsuchen.

Beim Auftreten von Unwohlsein, Fiberähnliche Symptome sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden (mit dem Hinweis auf die gefährdenden Tätigkeiten und möglichen Kontakt zu infektiösem Material) um nötigenfalls eine Behandlung mit Medikamenten einleiten zu können.

6. Instandhaltung, Sachgerechte Entsorgung



Verwendete Arbeitsmittel desinfizieren oder sachgerecht entsorgen.

Nach Verlassen des Arbeitsbereiches Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung ablegen und in dichtschießenden Behältern aufbewahren.

Arbeitskleidung und PSA sachgerecht entsorgen oder Reinigen/Desinfizieren.

Nach Möglichkeit Einweg-Schutzausrüstungen verwenden.

Datum: 01.01.2018

IMS Services Dienstleistungen

Prüfung nach 12 Monaten

Änderung bei Bedarf durch IMS Services